

Bauspielplatz Rütihütten

Jahresbericht 2015



1. Angebot des Bauspielplatzes

Der Bauspielplatz Rütihütten liegt auf einem 1200 m² grossen Grundstück an der Stadtgrenze in Zürich-Höngg, das von der Stadt Zürich in einem Gebrauchsleihvertrag zur Verfügung gestellt wird. Er wird sowohl vom Sozialdepartement der Stadt als auch von Gönnern und Spendern finanziert. Geführt wird er vom freiwillig engagierten Vorstandsteam sowie einem angestellten Spielplatzleiter, der während der Öffnungszeiten auf dem Platz ist. Von 2006 bis 2014 stand der Bauspielplatz unter der Trägerschaft des Eltern- und Freizeitclub Rütihof (EFR); da dieser 2015 aufgelöst wurde, gründete der Vorstand der Rütihütten dieses Jahr einen eigenen Verein (siehe auch unter Internes). Das Angebot bleibt unverändert bestehen.

Wie bisher steht der Bauspielplatz allen Kindern während der Öffnungszeiten kostenlos und ohne Voranmeldung zur Verfügung. Während kleinere Kinder bis zum Schulalter in Begleitung der Eltern herzlich willkommen sind, dürfen Schulkinder auch gerne unbegleitet vorbeikommen und sich nach Herzenslust kreativ betätigen. Unterstützt vom Spielplatzleiter können die Kinder hier ihre eigenen Traumhäuser verwirklichen, kleinere Holzarbeiten durchführen, mit Specksteinen arbeiten oder einfach zwischen den Rütihütten Verstecken spielen.

Die Bausaison auf dem Spielplatz dauert jeweils von März bis November. Während der Schulzeit ist der Spielplatz am Mittwoch- und Samstagnachmittag von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet, in den Schulferien werden jeweils Bauwochen angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch die im Quartier sehr beliebten festlichen Anlässe auf dem Bauspielplatz wie dem Böög-Verbrennen im Frühling und dem Spielplatzfest im Spätsommer.

Der Bauspielplatz ermöglicht den Kindern, ohne Druck eigene Ideen zu verwirklichen, handwerkliches Geschick zu erlangen und ihre sozialen Kompetenzen auszubauen. Als niederschwelliges Angebot in einem multikulturellen Quartier bietet er den Kindern nicht nur eine sinnvolle Freizeitmöglichkeit an der frischen Luft, sondern leistet auch einen substantiellen Beitrag zur sozialen Integration der Kinder.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.ruetihuetten.ch einsehbar.

Bauspielplatz Rütihütten

Jahresbericht 2015



2. Internes

Aus dem Vorstand verabschiedeten wir Dagmar Schröder, die uns zum Glück für ihre wertvollen Artikel in der Quartierzeitung „Höngger“ weiterhin zur Verfügung steht. Wir schätzen ihren stilgerechten Schreibstil sehr und bedanken uns für ihre langjährige Mitarbeit im Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Als Nachfolgerin arbeitete sich Renate Tran dieses Jahr in das Ressort ein.

Wir freuen uns weiterhin über die in jeder Hinsicht kompetente Spielplatzleitung durch Martin Laub.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen sowie Kuchen- und SchlangengebäckspenderInnen herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt wieder unserem langjährigen und zuverlässigen Helfer Werni Hunziker.



Der Höhepunkt für den Vorstand war dieses Jahr sicherlich die Vereinsgründung am 9. April 2015, die zusammen mit früheren Vorstandspersonen, ehemaligen EFR-Mitgliedern, langjährigen Helfern und Partnern feierlich begangen wurde. Die angepassten Statuten wurden beschlossen, der Vorstand gewählt. Mitglied werden können nur aktiv beteiligte Personen, über die Aufnahme wird an der GV entschieden.

3. Tätigkeitsbericht

Der reguläre Spielbetrieb, die Bauwochen und alle zusätzlichen Anlässe verliefen erfolgreich, waren gut besucht, beliebt und vor allem produktiv: das frische, helle Holz neuer einzigartiger Hauskonstruktionen strahlt weithin sichtbar durch den Rütihof und erinnert an die begeisterten, fleissigen Baumeister und Baumeisterinnen dieser Saison.

Die Besucherzahlen konnten auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden, die Kapazitätsgrenzen des Platzes wurden teilweise schon fast erreicht. Dass die Anzahl Kinder an den Mittwoch- und Samstagnachmittagen manchmal schwankt, ist normal und oft wetterabhängig. Mehrmals kamen Horte sogar aus umliegenden Quartieren während der regulären Öffnungszeiten zu Besuch. An den regelmässigen Bautagen nahmen insgesamt 823 Kinder teil, zu den Festen und weiteren Sonderanlässen kamen 530 Erwachsene und Kinder. Das macht eine Gesamtbesucherzahl von 1353 im Jahr 2015.

Saisonöffnung Samstag 21. März 2015

Einige Kinder freuten sich schon lange auf diesen Tag, um ihre Hütten wieder in Besitz zu nehmen, auszubessern oder weiterzubauen.

Bauspielplatz Rütihütten

Jahresbericht 2015



Böögg verbrennen Mittwoch 15. April 2015

Die diesjährige Vorhersage eines heissen Sommers durch den Rütihütten Böögg – der Kopf explodierte nach bereits zweieinhalb Minuten – hat sich mehr als bewahrheitet in diesem Jahrhundertsommer.



Während der Spielplatzleiter den Scheiterhaufen aufrichtete und freiwillige Helfer und Helferinnen das Buffet auftrichteten, waren die ersten Kinder sichtlich vergnügt damit beschäftigt, zahlreiche Knallkörper im Körper des Bööggs zu verstecken. Bis 15 Uhr versammelte sich eine grosse Schar von Kindern und Eltern auf dem Platz, insgesamt an die 100 Personen, die den Böögg auf dem traditionellen Umzug durchs Quartier würdevoll begleiteten. Das imposante Feuer zog wie jedes Jahr alle Anwesenden in den Bann. Immer wieder ist es spannend aus nächster Nähe mitzuerleben,

wie der Böögg langsam zerfällt und dabei die – zum Glück nicht allzu lauten - Explosionen auslöst. Schliesslich dienten die glühenden Reste des Bööggs wiederum zum Grillieren des selbstgemachten Schlangengebrotts oder der mitgebrachten Würste, und bei Kaffee und Kuchen wurde der Frühlingsbeginn gebührend gefeiert. Wir freuten uns über die fröhliche Stimmung, die Kuchenspenden, den Einsatz der fünf HelferInnen, 9 ausgefüllte Interessenten-Formulare und nicht zuletzt CHF 80 Spendeneinnahmen.

Frühlingsbauwoche 20. - 22. April 2015

Bei anhaltend schönem Frühlingswetter kamen während der 3 Ferientage erfreulicherweise 86 Kinder und 23 Erwachsene auf den Bauspielplatz und bauten fleissig an den Hütten weiter, wobei einige Erwachsene mit grossem Einsatz und Freude die Kinder tatkräftig unterstützten. Es wurden sogar Möbel geschreinert und bemalt, bunte Fahnen kreiert und aufgehängt sowie Specksteine bearbeitet.

Spielplatz-Pfuus 3. Juli 2015

Der extrem heisse und trockene Sommer versetzte den diesjährigen Spielplatz-Pfuus



in eine Tropennacht und ermöglichte 3 mutigen Jungs das besondere Abenteuer, in Hängematten unter freiem Himmel zu schlafen, beim Rauschen des Waldes Gruselgeschichten zu hören und den klaren Sternenhimmel zu erleben.

Frühmorgens weckte sie die gleissende Sonne schon wieder, so dass sie sich - nach dem gemütlichen Frühstück - wahrscheinlich auf einen Besuch in der Badi freuten.

Bauspielplatz Rütihütten

Jahresbericht 2015



Fit und Ferien 13. - 15. Juli 2015

Das Fit und Ferien-Programm verwandelte die Rütihütten in ein nordamerikanisches Indianerdorf mit allem was dazu gehört: Tipi bauen, mit Feuerstein Feuer machen, Bogen schnitzen, Kleidung anfertigen, Schmuck basteln, Traumfänger herstellen, Spuren suchen im Wald, Lehm aus dem Bach holen und Steine ausschwämmen. Das wie immer schnell ausgebuchte Angebot war rundum ein voller Erfolg, der sich deutlich daran zeigte, dass von den 15 Kindern 12 noch einmal „freiwillig“ am darauffolgenden öffentlichen Bauwochentag erschienen, um ihre angefangenen Arbeiten fertigzustellen. Deshalb planen wir, im nächsten Jahr 4 Tage für Fit und Ferien anzubieten.

Sommerbautage 16./17. Juli 2015

Da diese zwei mitsommerlichen Tage genau im Höhepunkt der Hitzewelle lagen, ist es verständlich, dass nicht so viele Kinder aus dem Quartier wie sonst erschienen. Nur 2-3 unermüdliche pro Tag schafften den Umweg zur Badi über den Bauspielplatz... (umso bemerkenswerter die grosse Anzahl der F&F-Kinder am ersten Tag). Bei 33-39°C wurden weiter Hütten gebaut und Bögen geschnitzt.

Spielplatzfest 29. August 2015

Das Spielplatzfest erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit bei Alt und Jung – es ist



schon bekannt im Quartier für die friedlich-fröhliche Atmosphäre; dafür sorgt sicher die zum Spielen und Verweilen einladende Umgebung zwischen den selbstgebauten Hütten und ums Feuer herum, dazu die selbstgemachten Kuchen und Schlangenbrote sowie natürlich das vielseitige Angebot an kreativen Posten. Diesmal waren es folgende: Entenangeln für die ganz Kleinen, das beliebte Bogenbauen, Specksteine schleifen, mit Acrylfarben Holzplatten und Hüttenwände bemalen, Blumentöpfe verzieren und bepflanzen, Tongegenstände

formen und gemeinsam eine Kugelbahn konstruieren.

Herbstbauwoche 5. - 7. Oktober 2015

Die drei Tage waren sehr gut besucht, sicher auch dank des angenehmen Herbstwetters: es kamen 10-15 Kinder pro Tag und 1-3 Eltern, die aktiv mithalfen. Neben dem Bauen der Hütten, dem Malen und Speckstein Schleifen nahm diesmal das Bogenschnitzen mehr Raum ein - inklusive Waldspaziergängen, um das beste Holz dafür zu finden.

Bauspielplatz Rütihütten

Jahresbericht 2015



Aufräumtag 14. November 2015

Die warmen Temperaturen erinnerten zwar noch nicht an den Winter, doch erleichterten sie das jetzt fällige Aufräumen ungemein. Zusammen mit dem Spielplatzleiter und Freiwilligen waren wir 15 Erwachsene und sogar 7 Kinder, so dass die Arbeit mit guter Stimmung viel schneller als in vergangenen Jahren voran ging und schon nach 2 Stunden getan war. Wie immer galt es, die Werkzeuge zu putzen, rostige Nägel einzusammeln, den Rasenmäher zu polieren und verstauen, Holzreste



zu verbrennen sowie die Leiterhütte aufzuräumen und zu putzen. Ein besonderes Highlight vor allem für die jüngeren Teilnehmer stellte das Abbrechen von zwei baufälligen Hütten dar. In Windeseile und mit grossem Eifer wurden hier Wände und Decken demontiert, von Nägeln befreit und zerkleinert, bevor sie den lodernden Flammen übergeben wurden. Nach diesem Erlebnis schmeckte Petras legendäre Kürbissuppe allen Beteiligten besonders gut.

Castagnata 15. November 2015

Nach dem letztjährigen Erfolg der Castagnata auf dem Bauspielplatz beschlossen wir,



diesen Anlass jetzt regelmässig gleichsam als Abschlussfest der Bausaison durchzuführen. Die Castagnata diente uns auch als „Dankes Anlass“ für unsere GönnerInnen und SpenderInnen, die wir gesondert dazu einluden. Viele QuartierbewohnerInnen zeigten sich erfreut, dass es das beliebte Marronibraten trotz Auf-

lösung des EFR noch weiter gibt, wenn auch nicht im tiefen Wald auf dem Gubrist, so doch im viel näher gelegenen gemütlichen Rütihütten-Dorf. Wie bei den anderen beiden Festanlässen dieses Jahres kamen wieder rund hundert Menschen zusammen, die bei Marronis, Schlangensbrot und Kuchen die Geselligkeit genossen. Erst die einsetzende Dunkelheit erinnerte daran, dass nun nochmals aufgeräumt werden musste, was dank vieler HelferInnen wiederum leicht erledigt war.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Versandliste

Die Information über Aktivitäten und Veranstaltungen erfolgte bisher über den Versand des EFR. Nachdem dieser aufgelöst worden war, wurden die ehemaligen EFR-Mitglieder per Mail gefragt, ob ihre Mailadressen vom Vorstand des Bauspielplatzes übernommen werden dürfen, um den Infoversand fortführen zu können. Da fast alle damit einverstanden waren, umfasst die ständig wachsende Versandliste inzwischen über 130 Mailadressen.

Homepage

Unter grossem Einsatz wurde die Homepage erneuert, auf technisch und ästhetisch neuesten Stand gebracht, mit vielen Infos ergänzt und laufend aktualisiert.

Flyer

Die Flyer wurden überarbeitet und auf ein einheitliches Design abgestimmt. Ausserdem erstellten wir einen Flyer, auf dem sich Interessierte für verschiedene Arten von Mithilfe oder zur Aufnahme in die Versandliste eintragen können.

Veranstaltungshinweise Homepage Quartierverein und „Höngger“

Auf der Homepage des Quartiervereins Höngg können alle Höngger Vereine sich selbst kurz präsentieren als auch ihre Veranstaltungen veröffentlichen, was wir als neuer Verein gern nutzen. Diese Einträge werden automatisch von der Quartierzeitung „Höngger“ übernommen als erfahrungsgemäss viel beachtete Veranstaltungshinweise.

Artikel Höngger

Dagmar Schröder schrieb dieses Jahr wieder 3 Berichte für den Höngger über Bööggefeier, Bauwochen, Sommerfest, Aufräumtag und Castagnata.

5. Betrieb

Die Kletterpflanzen am Zaun sind gut gewachsen und wurden unter kundiger Leitung der Gärtnerin so beschnitten, dass sie ihre Wuchskraft auch zukünftig beibehalten.

Da der Graben entlang des Zauns seine Funktionen als Mäuseschranke und Unkrautverminderung nicht mehr erfüllte, wendeten wir auf den Rat der Gärtnerin eine neue Strategie an: wir verteilten 600l Rindenmulch entlang des Zaunes, was Unkraut vermindert und gleichzeitig den Boden düngt.

Es gab zwei Holzlieferungen, neue Pfosten und eine Bambusspende.

Bauspielplatz Rütihütten

Jahresbericht 2015



Einen Briefkasten anzubringen erwies sich als zu aufwendig, zumal wir den sehr nahe gelegenen Briefkasten von Petra Ntellis nutzen können. Aber der Kasten für Plakate am Haupteingang wurde erneuert.



Wir haben in Absprache mit dem Spielplatzleiter Regeln für die Kinder formuliert und auf dem Platz aufgehängt. Esther Perrig hat dazu Bilder gezeichnet, die wir noch drucken werden, um die Wirkung und das Verständnis zu erhöhen.

Freiwillige Helfer und Helferinnen hatten wir an Festen und am Aufräumtag erfreulicherweise genügend. Aber für regelmässige Hilfe für den Unterhalt und als Unterstützung des Spielplatzleiters oder für den Zvieri haben wir noch niemanden gefunden. Wenn Sie Interesse an Mithilfe irgendeiner Art haben, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

6. Ziele für das Jahr 2016

Dank oben erwähnter erfreulicher Besucherzahlen hoffen wir auf eine gleichbleibende Entwicklung. Sämtliche Angebote wollen wir ähnlich weiterführen, da sie sich sehr bewährten. Die Suche nach freiwillig Helfenden werden wir weiterführen.

Die Hauptaufgabe für 2016 wird natürlich die Planung und Durchführung des 10-Jahres-Jubiläumfestes sein.

7. Finanzen

Auch in finanzieller Hinsicht blicken wir auf ein erfreuliches Jahr 2015 zurück.

Die Personalkosten waren relativ gering, da unser Spielplatzleiter gute speditive Arbeit leistete.

In das Baumaterial investierten wir etwas mehr, indem wir qualitativ besseres Holz anschafften; dies hat sich sehr bewährt, da die Hütten nun stabiler, sicherer und schöner sind und vor allem länger stehen bleiben können.

Die Arbeit unserer professionellen Gärtnerin zahlt sich in der zunehmenden Begrünung des Zauns sichtbar aus.

Ein weiterer kleiner Aufwandsposten war ein Rasenmäher-Service.

Bauspielplatz Rütihütten

Jahresbericht 2015



Die Erträge blieben stabil dank des Sozialdepartments der Stadt Zürich sowie zahlreicher kleinerer und grösserer Spenden. Auch im Jahr 2015 konnten wir auf unseren privaten Gönnerkreis zählen, wobei wir folgende langjährige Gönner besonders erwähnen möchten: Liberale Baugenossenschaft Höngg, ASIG Wohnbaugenossenschaft, Baugenossenschaft des KV Zürich, Stiftung S. Dürmüller/H. Neufeld, Zürich und Baugenossenschaft Sonnengarten. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung!

Der Vorstand sowie die freiwillig Helfenden leisteten im Jahr 2015 ein Total von 767 Stunden Freiwilligenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Bauspielplatz. Die Öffnungszeiten und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ruetihuetten.ch.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter info@ruetihuetten.ch.

Oder kommen Sie zum grossen Jubiläumsfest am 17. September 2016!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Ihre Vorstandsmitglieder vom
Verein Bauspielplatz Rütihütten:



Mireille Käser, Nicole Loichat, Petra Ntellis, Susanne Rogger, Renate Tran.